

Schnell härtendes Dichtungsmaterial

Speziell für die Abdichtung von Komponenten aus inaktiven Werkstoffen wie Edelstahl hat Herson Manufacturing Inc., in Deutschland vertreten durch die Firma 4 Advanced Technologies, ein anaerobes Dichtungsmaterial entwickelt. Bei Verwendung dieses Materials mit dem Namen Dripstop 940 erübrigt sich der sonst übliche Einsatz eines Aktivators. Der Dichtstoff besitzt eine UL-Zulassung und eine Freigabe für DEF-Systeme nach ISO 22241-2 (Abgasnachbehandlung), sodass er auch für Erdgas-, Öl-, Diesel- und Benzinleitungen in Kraftfahrzeugen eingesetzt werden kann.



Bei Verwendung dieses Materials zum Abdichten von Edelstahlrohrleitungen kann auf den Einsatz eines Primers verzichtet werden.

Das chemisch träge Dichtungsmaterial hält Drücken (Gas und Flüssigkeiten) bis 250 psi und Temperaturen bis 204°C stand, besteht aus nur einer Komponente, ist lösungsmittelfrei, tropft und verläuft nicht. Außerdem bricht

und schrumpft es nicht während des Aushärtens. Die Demontage damit abgedichteter Komponenten ist ebenfalls möglich. ■

Weitere Infos: www.4advancedtechnologies.de

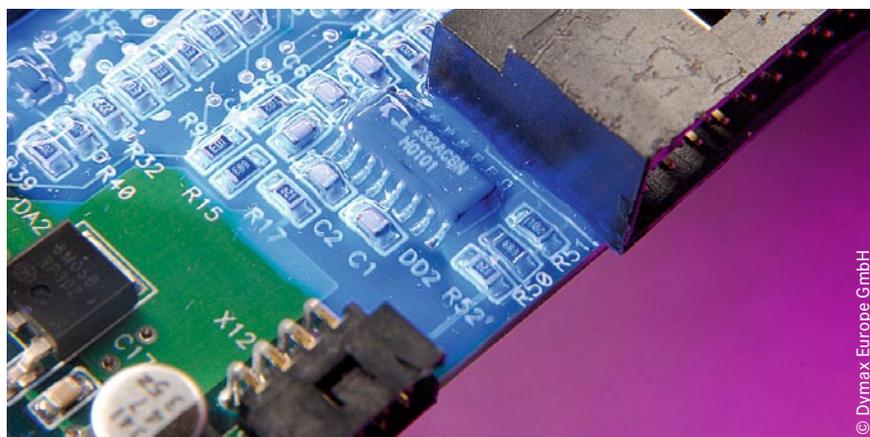
Schutzbeschichtung mit dualem Härtungskonzept

Speziell für Anwendungen, bei denen Schattenzonen zu Problemen bei der Aushärtung führen können, empfiehlt sich im Bereich der Leiterplattenfertigung der Einsatz der von Dymax entwickelten Schutzbeschichtung Dual-Cure 9482, die mit Licht- und Feuchtigkeit aushärtet. Dabei handelt es sich um lösemittelfreies Material, das an der Oberfläche mit UV-Licht und unterhalb der Komponenten im Laufe der Zeit mit

Umgebungsfeuchtigkeit aushärtet. Die benötigte Verarbeitungszeit ist deutlich niedriger als bei lösemittelbasierten Produkten oder thermischen Beschichtungen. Dies ermöglicht eine schnellere Produktion, höhere Durchsatzraten und somit eine Senkung der jährlichen Produktionskosten.

Die Aushärtung mit Umgebungsfeuchtigkeit in Schattenzonen eliminiert die Notwendigkeit weiterer Ver-

arbeitungsschritte oder den Einsatz von Wärme zur restlosen Aushärtung. Der optimale Einsatzbereich für dieses Produkt ist eine Schichtdicke von bis zu 0,254 mm und bietet im Vergleich zu Alternativprodukten einen verbesserten Schutz der Leiterplatten. Unter Einwirkung von Schwarzlicht (365nm) fluoresziert die Schutzbeschichtung anschaulich blau, wodurch eine visuelle Inspektion der beschichteten Bereiche vereinfacht wird. Zu den weiteren Merkmalen zählen eine sehr gute chemische Beständigkeit sowie eine geringe Oberflächenspannung, sodass eine sehr gute Benetzung auf einer großen Bandbreite von Komponenten und Montagematerialien gewährleistet ist. Das Produkt ist sofort nach dem Abkühlen klebfrei, wodurch Fingerabdrücke und andere Mängel, die durch vorherige Arbeitsschritte auf dem Bauteil zurückbleiben könnten, verhindert werden. ■



Für die Leiterplattenfertigung steht eine lösemittelfreie Schutzbeschichtung zur Verfügung, die mit Licht bzw. in Schattenbereichen durch die Umgebungsfeuchtigkeit aushärtet.

Weitere Infos: Dymax Europe GmbH, Wiesbaden, www.dymax.com, info@dymax.com